

Bremer Innenstadt

Doppelt richtig

JÜRGEN HINRICHS

Tim Neseemann fragte einst: „Warum fahren hier eigentlich Autos?“ Damals residierte Bremens Sparkassenchef noch am Brill mit Blick auf die Bürgermeister-Smidt-Straße und ihren vier Fahrspuren. Neseemann hatte recht mit seiner Frage; die Koalition aus SPD, Grünen und Linken tut gut daran, wenn sie nach dem Wall und der Martinstraße jetzt auch diese Verbindung stärker in den Blick nimmt, um sie eines Tages zurückzubauen. Das ist Teil der Strategie einer autofreien oder mindestens autoarmen Innenstadt, weist aber noch darüber hinaus.



Die Bürgermeister-Smidt-Straße wirkt wie die Martinstraße als Barriere. Sie trennt die City vom Stephaniviertel und damit letzten Endes auch von der boomenden Überseestadt. Deshalb sprechen nicht nur verkehrspolitische Gründe dafür, Fahrspuren herauszunehmen, um mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen. Es sind genauso übergeordnete Aspekte der Stadtentwicklung, zumal an einem Ort, der auf dem Sparkassengelände bald von der Universität belegt werden könnte.